



## CHRONIK

1993            Politisches Seminar: „Unsere Stadt braucht Frauen“

**Der sicherste Weg mehr Frauen in den Gemeinderat zu bekommen ist eine Frauenliste – nur eine solche Liste garantiert, dass jede Stimme für die Liste eine Stimme für eine Frau ist.**

Unter dieser Devise fanden sich im Frühjahr 1994 Frauen aus dem Seminar „Unsere Stadt braucht Frauen“, des Frauencafés und der Familienbildungsstätte (FBS) zusammen.

Die drohende Kürzung der Zuschüsse für die Familienbildungsstätte/Elternschule, sowie Probleme um Kleinkindbetreuung (Schmetterlinge), Jugendtreff (Logo) und andere Selbsthilfeprojekte waren Anstoß für die Gründung einer Frauenliste. Die nötigen 50 Unterstützungsunterschriften wurden weit übertroffen.

1994            13. April    Gründungsversammlung  
Ziel:  
Mehr Frauen im Gemeinderat, um vor allem die Interessen aus familiären und sozialen Bereichen aus Sicht von Frauen zu vertreten.

                  12. Juni    Kommunalwahl  
Die Frauenliste landet einen Überraschungscoup  
(GB 16. 6. 1994).  
Auf Anhieb 3 Sitze im Rat (9,52%).  
Gewählt:  
Elke Lang, Gabi Hüttenberger, Brigitte Straßner  
Der Frauenanteil im Gemeinderat erhöht sich von 7 auf 8  
(von insgesamt 37 Sitzen), das entspricht ca. 21,6 %.  
Margit Schneider wird Ortschaftsrätin als FL-Kandidatin für die Oberjesinger Bürgerliste.

1994 – 1999

### **Schwerpunkte**

- Kinderbetreuung
- Soziale Projekte
- Gleichstellungspolitik in der Kommune
- Frauenförderplan
- Bürgerschaftliches Engagement

- 1995 Der interfraktionelle Antrag von Frauenliste, SPD und Grünen zur Schaffung der Stelle einer Frauenbeauftragten wird abgelehnt.
- 1996 Stattdessen wird ein Gleichstellungsbeirat eingerichtet. Er besteht aus 9 Frauen aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten.  
Ziel: Interfraktionell gemeinsame Ziele definieren und Anträge an die Verwaltung formulieren.
- 1999 Die Frauenliste tritt wieder zur Kommunalwahl an.  
24. Okt. Kommunalwahl  
**2 Sitze für die Frauenliste**, 10 von 40 Sitzen für Frauen im Herrenberger Gemeinderat, das entspricht 25 %.  
Gewählt:  
Iris Gordon-Graulich, Eva Schäfer-Weber
- 1999 – 2004 **Schwerpunkte**
- Bürgerkommune
  - Kindergartenentwicklungsplan
  - Ferienbetreuung
  - Kernzeitbetreuung
  - Stadtentwicklung II
  - Schulerweiterungen
  - Ganztageschule
  - Verkehr
  - Frauenbeauftragte
  - 110kV-Leitung
  - Grundsatzentscheidung Schlossbergtunnel
- 2001 Herrenberg bekommt eine Frauenbeauftragte.  
Der Gleichstellungsbeirat wird aufgelöst.
- 2003 Die Frauenliste entwickelt und beschließt ihre Leitlinien:
- Unser Selbstverständnis
  - Unsere Grundsätze
  - Unsere Richtlinien
- 2004 20. März Gründung Dachverband Frauenlisten Bad.-Württemberg  
Die Frauenliste Herrenberg ist Gründungsmitglied.
13. Juni Die Frauenliste Herrenberg tritt wieder zur Kommunalwahl an unter dem Motto  
**„Vertrauen in Frauen“**.  
**3 Sitze für die Frauenliste**.  
Gewählt:  
Iris Gordon-Graulich, Sabine Raichle, Eva Schäfer-Weber  
Brigitte Binder-Kirn (Frauenliste Gültstein) wird Ortschaftsrätin in Gültstein.  
Margit Schneider und Iris Gordon-Graulich werden in den Ortschaftsrat Oberjesingen (Oberjesinger Bürgerliste) gewählt.  
Herrenberg bekommt eine Finanzbürgermeisterin.

2004 -2009		<p><b>Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablehnung der Nordumfahrung</li> <li>• Erhalt des Freibads</li> <li>• Ausbau der Ganztagesbetreuung</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit „infans“</li> <li>• Altstadtbelebung</li> <li>• Seniorenbeirat</li> <li>• „Nette Toilette“</li> </ul>
2008		Thomas Sprißler wird neuer Oberbürgermeister von Herrenberg.
2009	7. Juni	<p>Kommunalwahl  <b>3 Sitze für die Frauenliste.</b>  Gewählt:  Pauline Rist-Nowak, Sabine Sachse, Eva Schäfer-Weber  13 von 37 Sitzen für Frauen im Gemeinderat (35 %).  Brigitte Binder-Kirn wird wieder Ortschaftsrätin in Gültstein.</p>
2009 – 2014		<p><b>Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Runde Tische (Freibad, Mobilfunk, etc.)</li> <li>• Freibad</li> <li>• Stadtentwicklung</li> <li>• Verkehr</li> <li>• „Bänkle“-Projekt</li> <li>• Abschaffung Unechte Teilortswahl</li> </ul>
2011	7. -9. Okt.	Bundeskongress der Frauenlisten in Herrenberg Motto: Frauen am Puls der Zeit
2012	4. Mai	Dachverband der Frauenlisten Baden-Württemberg e. V. erhält Sitz im Landesfrauenrat.
2013		1. Bürgerentscheid zur Unechten Teilortswahl → Unechte Teilortswahl wird abgeschafft Damit verkleinert sich der Gemeinderat von 37 auf 32 Mandate.
2014	26. März	„20 Jahre Frauenliste“ Festakt im Foyer der Stadthalle
2014	25. Mai	<p>Kommunalwahl  <b>3 Sitze für die Frauenliste (8,53%)</b>  Gewählt:  Eva Schäfer-Weber, Brigitte Binder-Kirn,  Pauline Rist-Nowak  Brigitte Binder-Kirn wird Ortschaftsrätin in Gültstein für die Gültsteiner Liste.</p>
2014 – 2019		<p><b>Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreiheit (Pflastersteine, Bushaltestellen, Toiletten)</li> </ul>

- Antrag Klimabeauftragter
- Kinder und Jugendliche
  - Erhalt der Lage der alten Spielplätze
  - Neuanlage Basketballplatz
  - Reduzierung Kita-Gebühren
  - Pausenhofsanierung ASSchule
  - Planung Freizeitanlage Freibad
- Stadtentwicklung und städtischer Wohnungsbau
  - Neue Pflegeheime in Herrenberg und Gültstein
  - Planung Seeländerareal
  - Mehrgenerationenhaus StadtWerk
  - Neubau Grundschule Haslach
  - Baugebiet Herrenberg Süd
  - Beschluss Grundstücks- und wohnungsbaupolitische Strategie
- Verkehr
  - IMEP (integrierter Mobilitäts-Entwicklungs-Plan)
  - Radverkehrsplanung
  - Verkehrsvarianten zur Entlastung der Innenstadt
  - Verkehrskonzept Alzental
  - Bürgerentscheid Parkhaus Hindenburgstraße

2018	März	Geschlechtergerechte Sprache in der Hauptsatzung der Stadt Herrenberg
2019	13. April 26. Mai	Jubiläum im StadtWerk: 25 Jahre Frauenliste Kommunalwahl <b>3 Sitze für die Frauenliste (8,53%)</b> Gewählt: Eva Schäfer-Weber, Brigitte Binder-Kirn, Pauline Rist-Nowak 13 von 32 Sitzen für Frauen im Herrenberger Gemeinderat, das entspricht ca. 40,6%. Brigitte Binder-Kirn wird wieder Ortschaftsrätin in Gültstein (Gültsteiner Liste).
	30. Sept.	<b>Beatrix Jacobsen, Susanne Geiger und Eva Ortlieb</b> werden als gleichberechtigte Vorsitzende der Frauenliste gewählt.
2020		Die Corona-Pandemie stellt die Frauenliste vor neue Herausforderungen. Sitzungen finden überwiegend digital statt. Öffentliche Präsenz ist kaum möglich.
	3. Mai	Die Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kruckenberg-Link wird (digital!) verabschiedet.
	18. Mai	Susanne Schreiber wird zur neuen Baubürgermeisterin gewählt.
	1. Okt.	Die neue Gleichstellungsbeauftragte Birgit Hamm tritt ihre Stelle in Herrenberg an.
	3. Okt.	Die Frauenliste tritt dem Bündnis „Herrenberg bleibt bunt“ bei. Gemeinsam gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

2023	22. April	Jahreshauptversammlung vom Dachverband der Frauenlisten Bad.-Württ. e. V. in Herrenberg.
	17. Aug.	Die Frauenliste trauert um ihre Vorstandsfrau Susanne Geiger.
	3. Dez.	Nico Reith wird zum neuen Ob in Herrenberg gewählt.
2024	2. März	Jubiläum im StadtWerk: 30 Jahre Frauenliste
	9. Juni	Die Frauenliste tritt wieder zur Kommunalwahl an.

## **2019-2024**

### **Schwerpunkte**

- Beschluss Klimafahrplan
- Masterplan Schulen
  - AGH-Sanierung
  - Neubau Betreuungsgebäude Vogt-Hess-Schule
  - Diskussion Standort Albert-Schweizer-Schule
  - Realisierungswettbewerb Grundschule Kayh /Mönchberg
- Entwicklung Baugebiete
  - Aischbachareal
  - BayWa-Areal
  - Zeppelinstraße
  - Herrenberg-Süd (Dialogische Bürgerbeteiligung)
- Fruchtkasten: Beschluss Sanierung (Ablehnung Frauenliste)
- Beschluss Leitbild 2030
- Beschluss Altstadtsatzung
- Kinder
  - Eröffnung Kita am Naturfreibad
  - Beschluss einkommensabhängige Kitagebühren
- Flüchtlinge
  - Flüchtlingscontainer in Mehrzweckhalle
  - Flüchtlingscontainer auf dem Gelände der ehemaligen Viehversteigerungshalle
- Krankenhaus: Umwandlung in MVZ
- Windräder: Überprüfung der Standorte Kuppinger und Haslacher Wald